

Auerthal=Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Gründet
Montags, Mittwochs, Freitags u. Sonntags,
am Sonnabendabend.
mit über 8 merkwürdigen Beilagen vierzählig
mit Druckertisch 1 Mf.
durch die Post 1 Mf.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Adolf Augenmeyer Aue (Ergebnisse.)
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserat
die einzige Zeitzeit 10 Pf.
amtliche Inserate die Corpus-Zeit, 25 Pf.
Metallaten pro Seite 20 Pf.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 69.

Freitag, den 11. Juni 1897.

10. Jahrgang.

Aue. Das für das einzelne Vierteljahr im Voraus zahlbare Schulgeld für die Schüler der Realchule, der höheren und mittleren Bürger- schule ist für das erste Vierteljahr des Schuljahres 1897/98

an unsere Stadtkasse abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt die mit Kosten verbundene Mahnung bzw. Zwangsvollstreckung.
Aue, am 31. Mai 1897.

bis zum 12. Juni dieses Jahres

Der Rath der Stadt.

Dr. Krebschmar

Aus dem Auerthal und Umgebung.
Mitteilungen vom lokalen Interesse aus der Redaktion

Der 12. Bezirk von dem Verein der sächsischen Gemeindebeamten, der die Städte Aue, Eibenstock, Hartenstein, Johanngeorgenstadt, Kirchberg, Löhnsdorf, Neustadt, Reichenbach, Schneeberg, Schwarzenberg, Wildenau und Zwickau und zwölf weitere, die in der Nähe dieser Städte liegenden Landgemeinden umfasst, hält kommenden Sonntag im hiesigen Schäferhaus seine 1. diesjährige Bezirksversammlung ab. Eine gleiche Versammlung wurde im Jahre 1889 in unserer Stadt abgehalten. Die Vertreter unserer Stadt sind zur Teilnahme an der Versammlung eingeladen worden.

Die Klage über die unverhältnismäßige Vermehrung kürdlicher Thoten ist leider sehr berechtigt. So ist hier wieder am 1. Pfingstfeiertag Nachmittag oder 2. Pfingstfeiertag Vormittag die Ringangstthrü zu dem unweit der Mulde liegenden Bergklossen bestimmt, die aus Posten bestehende Laufbahn auf eine höhere Strecke herausgerissen und in das Wasser des Stollens geworfen und die sonstige Einrichtung des Stollens, der bestimmt einen Behälter unserer Wasserversorgung speist beschädigt worden. Bis jetzt sind die Thäter nicht bekannt. Möchte es bald gelingen sie zu ermitteln, damit sie ihre schändlich rechte Strafe ertragen!

Aue, und dann versuchte er mit einer Peitsche, sich das Auge auszureißen. Als er das nicht fertig brachte, nahm er ein Brill und hieb sich die linke Hand ab. Der Blutverlust machte ihn schließlich ohnmächtig. Ein Arzt war bald zur Stelle.

Die Uhren und Antiquitätenhändlerin Theresa Weiß in Reichenberg i. B., welche schon früher bei einem Raubanschlag schwer verletzt worden war, ist jetzt das Opfer eines anderen geworden. Er schlug sie am hellen Tage in ihrem Laden mit einem Hammer tot und raubte die Kasse aus.

Wiederholter Rat. Wir haben schon mehrfach darauf aufmerksam gemacht, daß Holzer über oder unter der Erde den nachteiligen Einflüssen der Feuchtigkeit nicht ausgesetzt werden sollten, ohne vorher mit einem schützenden Anstrich versehen worden zu sein. Zu diesem Zwecke kann das seit zwei Jahrzehnten bewährte Holzkonservierungs- und Anstrichöl Avenarius Carbolineum D. R. Pat. No. 46021 bestens empfohlen werden, welches nebenbei gegen den Hausschwamm und nasse Wände sowie gegen das in Hölznerstellen vorkommende Ungeziefer vorzügliche Dienste leistet.

Im Hinblick auf die mit Anwendung des Avenarius Carbolineum verbundenen geringen Kosten liegt es ganz besonders im Interesse der Baubehörden, Gewerbetreibenden, Landwirte u. s. w., von diesem Präparat einen möglichst großen Gebrauch zu machen.

Wir mit dem Avenarius Carbolineum erzielten glänzende Erfolge geben Veranlassung, daß schon seit einiger Zeit unter der erlaubten Bezeichnung „Carbolineum“ Präparate im Handel vorkommen, mit denen nach vorliegenden Ausprägungen seitens der Konkurrenten sehr nachteilige Erfahrungen gemacht wurden. Es erscheint daher geraten, im Falle falls sie auf Beifügung des Namens „Avenarius“ zur Wortmarke „Carbolineum“ D. R. Pat. No. 46021 zu achten.

Prospekte, Zeugnisse u. s. w. werden von der Firma R. Avenarius & Co. in Stuttgart sowie von deren Filialen in Berlin, Hamburg und Köln kostenfrei versandt und eine Versetzung für die hiesige Gegend befindet sich bei Herrn Carl Baumann Nachf in Aue.

1790. Die argsten Feinde und Verstörer der Gesundheit sind die naturnördlichen Gewohnheiten und schädlichen Einflüsse, denen sich der Mensch beurkundet, oft willkürlich hingibt. Vor allen ist es die Ausbreitung der Nerven- und Rückenmarkleiden, welche hierdurch gefördert wird und besteht daher die sicherste Waffe gegen diese gefühlreiche Krankheitsgruppe in der Rückkehr zum normalen Leben! Wo jedoch bereits Krankheit und Siechthum um sich gebracht haben, da bedarf es einer gründlichen naturgemäßen Behandlung, und diese bietet jedem Kranken die Sanjana-Heilmethode. Die Wirkung dieses Heilverfahrens wird durch zahlreiche, unbedingt zuverlässige Erfolge nachgewiesen. Bereits im Jahre 1884 erklärte Herr W. Boyer zu Dardesheim bei Halberstadt: Ich hätte nie geglaubt, daß ich noch einmal nach so langem vergeblichen Pausen gefund werden könnte und doch hat mich die Sanjana-Heilmethode wiederhergestellt. — 2 Jahre später wurde der Bruder des Herrn Boyer durch die Sanjana-Heilmethode von der Leidensdrücke geheilt. Ein ganzes Decennium ist seitdem verflossen. Beide erfreuen sich heute noch blühender Gesundheit, während das Sanjana-Institut zu London S. C. inzwischen vielen Tausenden bei schweren Dungen, Nerven- und Rückenmarkleiden geholfen hat. Wer der Hilfe bedarf, verlange kostenfrei die Sanjana-Heilmethode. Man bezahlt dieses durch Zeit und Erfahrung bewährte Heilverfahren auentgehtlich durch den Sekretär des Sanjana-Instituts Herrn R. Görde, Berlin S. W. 47

Dr. Timpe's Saponen.

Als epochenmachende Neuheit in der Seifenfabrikation wird eine Erfindung des Dr. Timpe der Fabrik Eier u. Gießele in Leipzig-Plagwitz bezeichnet. Es ist dies eine Seife, die vollständig neutral mit saurem Kalzium dargestellt wird und damit eine reine Seife bildet. Damit liegt klar auf der Hand, daß keiner Alkalii nicht vorhanden sein kann, was auch die Untersuchung feststellt; dadurch wird auch jede Möglichkeit ausgeschlossen, daß durch dieses Saponen das Gewebe der Haut in irgend einer Weise angegriffen werden kann. Von dieser großen Vorteile der reellen Seife singt uns Achtung vor dem Präparat ab. Doch nicht nur das Freisein aller schädlichen Zusammensetzung ist es, was unser Interesse fehlt.

Der Landesverein der freisinnigen Volkspartei beschloß, bei den Landtagswahlen überall dort, wo die freisinnige Volkspartei nicht selbständig austritt, nur Gegnern des Dreiklassenwahlrechts ihre Unterstützung zuteilen zu lassen. Das heißt also, sie wird mit Sozialdemokraten und Antifaschisten zusammengehen. Was die im nächsten Jahre stattfindenden Reichstagswahlen betrifft, so will die Partei dort, wo nur gegen Aussicht auf Erfolg vorhanden ist, eigene Kandidaten ausspielen.

Ein wahnsinniger Mensch in Roth bei Kirchberg los in die Welt: So sich ein Auge zerlegt, reißt es aus und wirft es vor die! Bald nahm er ein Messer, stach sich ins

Die technischen Vorteile sind also: Saponen entwidet eine überaus stark Wäschekeit wie keine Seife der alten und neuen Zeit. Ist absolut frei von Gewebebeschädigenden Substanzen, ebenso enthält Saponen keine Spur von Harz, Wasserstoff oder irgend einem anderen fälligen Material.

Diese Thatsache ist es aber nicht allein, was uns für das Präparat begeistert.

Wir erwähnen oben, daß sich bei der Verwendung des Saponens das darin enthaltene Saponin in Sapogenin und Phenole spaltet. Nun sind diese Phenole als stark antiseptisch und desinfizierend wirkende Körper empfunden wurden. Dadurch wird Saponen auch eine „Gesundheitsseife.“

Wenn man bedenkt, daß die verschiedenen Krankheitserreger, die die Bakteriologie nachweisen, größtenteils in der Wäsche vorhanden sind, und daß sich solche Mikroorganismen besonders auf seelige Stoffe, wie Wolle u. s. s. lebhaft, durch das Saponen zerstört werden, wie weittragend ist diese Eigenschaft.

Wir dürfen ruhig betonen, und die Wissenschaft hat diese Thatsache bestätigt, daß die Krankheitserreger für Cholera, Typhus, Lungentuberkulose und andere sich in unseren Kleidern einsetzen, wodurch eine Ansteckung leicht möglich wird und als großer Gefahr für uns betrachtet werden muß.

Eine Verhinderung für jede gewissenhafte Hausfrau ist es daher, daß sie neben Erzeugung reinster Wäsche auch der Gesundheit der Ihrigen nützt, wenn sie Saponen als Waschseife verwendet.

Durch alle diese Eigenschaften dienen Saponen nicht nur dem praktischen Zweck der Haushfrau, der Familie, Saponen ist jedemwo auch als Toiletteseife zu empfehlen.

Außerdem dieser reine Form als Seife wird von den Herren Eier u. Gießele in Leipzig-Plagwitz ein Saponen-Wäschekitt-Salbenpulpa dargestellt, daß in bekannter Weise vermengt werden. Dieses Saponen-Salbenpulpa ist in kaltem wie warmem Wasser, ist also für alle Stoffe zum Waschen verwendbar. Besonders beachtenswert ist dies für Wollkleider erachtet zu werden, welche nur mit kaltem Seifenwascher behandelt werden sollen. Auch diese Pulverform, ergab die wichtigsten, sparsamsten, ausgiebigsten Resultate.

Das Verfahren der Darstellung von Saponen ist ein Geheimnis der Firma Eier & Gießele, der Name vom Aventuriant geschützt.

Über den Preis des Präparates hören wir, daß der selbe den Konkurrenzpreisen für die bisher üblichen Seifen entspricht, also nicht teurer ist.

Der Hauptkatalog des Fahrerad-Verkaufshauses August Staubach-Giebel zeigt eine außerordentliche Reichhaltigkeit in Bezug auf Fahrräder und Zubehörteile bei soliden Preisen. Es empfiehlt sich für jeden Interessenten des Radportes, sich den Katalog, der gratis und franko versandt wird, kommen zu lassen. Für Leistungsfähigkeit der Ende April 1900 Fahrerad verändert hat.

Ein Hauptzweck in dem Prozeß gegen Herrn von Tauch. Unter dieser vielversprechenden Überschrift veröffentlicht die soeben zur Ausgabe gelangte Nummer 21 des „Reportes“ (Verlag von Krebs, Denz und Cie. in Berlin) einen Artikel, in welchem im Anschluß an eine Lebenskunde des antisemitischen Schriftstellers Ludwig Schwennhagen die Forderung ausgesprochen wird, daß Schwennhagen in dem Prozeß gegen Herrn von Tauch als Zeuge vernommen werde. Der Verfasser des Artikels teilt mit, Schwennhagen sei jahrelang der journalistische Betrauensmann des Herrn von Tauch gewesen und habe als solcher auch zwischen ihm und den Freiheiten von Hammerstein den Vermittler gespielt. Ludwig Schwennhagen, der ehemalige Mitarbeiter der „Kreuz-Zeitung“ und Agent des Herrn von Tauch, sei daher in der Lage, wertvolle Auskünfte über das politische Intrigenspiel des Herrn von Tauch zu entrichten, die man sich um keinen Preis entgehen lassen dürfe. Es steht wohl zu erwarten, daß diese Anregung nicht unbedacht bleiben wird.

Meteorologisches.

Bazometerstand am Freitag 8 Uhr.	Juni 8	Weiterdrückchen auf der König- Albert-Stadt.
Sche trocken 750	750	Temperatur in r. Celsius am 8. Juni + 17°
Feucht. Schön 740	740	" 10. " + 18°
Schön Wetter 730	730	" 11. " 6.0.
Veränderlich 720	720	" 12. " 6.0.
Gegen (Wind)	710	" 13. " 6.0.
Viell Regen	710	" 14. " 6.0.
Sturm	710	" 15. " 6.0.

Wer eine Wäscherausstattung

neu gebraucht oder dieselbe wieder aufzubessern will und gewöhnt ist, eine haltbare und gediegene Ware zu kaufen, findet eine reiche Auswahl aller fix und fertig gearbeiteten Wäschearikel, sowie sämmtlicher Theil-, Küchen-, Bett- und Wirtschaftswäsche, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Bettvorlagen, Bettfedern und Steppdecken in nur besten Qualitäten zu tatsächlich aussergewöhnlich billigen Preisen in der Wäschefabrik von

Bruno Schellenberger, Chemnitz,
Recke der Webergasse und Klosterbergstraße 8.

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Der Kaiser hat beschlossen, die Sanbedeckung des Staates aufzugeben und behält sich vor, die Bevölkerung einzelner der Sanbedeckungen und betreffenden Fragen jeweils besondern Kommissionen zu übertragen.

* Das gesamte in Rio liegende Reich aber folgt dem Kaiser auf der Reise nach Brasilien und wird während seiner dortigen Anwesenheit auf der See von Kronfahrt antreten.

* Von vertrauenswürdiger Seite wird der Preußische Bsp. mitgeteilt, daß der Kaiser während seines jüngsten Aufenthalts in Schlesien, also unmittelbar vor dem Beginn des Kriegs, seiner Untergang gegenüber seinen Kameraden über das durch denselben entstehende Intrigenspiel wiederholt ausgeschlossen und angeordnet, daß ihm über den Sitzungsverlauf alljährlich ausführlicher Bericht erstattet werde. Der Kaiser wünscht bringend eine gründliche Revision des Instituts der politischen Polizei sowie eine Reformation des Verhältnisses zwischen Ministerien und Presse. Eine besondere Kommission soll zur Beratung von Vorwürfen abzuhelfen eingefestigt werden.

* Statt auf dem alten "König Wilhelm" soll nunmehr Prinz Heinrich auf dem ganz modernen Panzer 1. Klasse "Kurfürst Friedrich Wilhelm" zu den Jubiläumsfeierlichkeiten nach England gehen.

* Das Seelen des Freiherrn v. Marshall besteht in einer hochgradigen Affektion des Herzens und der Atemen. — Gegenüber Kriegerischen wird übrigens einem Süddeutschen Blatte, das minutiöse offizielle Mitteilungen erhält, geschrieben, der Kaiser selbst habe dem Freiherrn v. Marshall bei dem letzten Empfang des selben nicht die entfernteste Andeutung über etwaige künftige Entwicklungen gemacht, und die Ungebußtigen, die einen Ministerwechsel herbeiführen, würden aller Voraussicht nach mindestens bis zum Herbst warten müssen.

* Nach dem Hamb. Korresp. ist Aussicht vorhanden, daß es in der Frage der Militärstrafprozeßordnung zu einem Kompromiß kommen werde, indem man vielleicht den Mittelpfad einschlägt, einen bayrischen Senat beim obersten Militärgerichtshof einzurichten.

* Die Schließung der Festung Mainz scheint endlich ins Auge geführt zu sein. Wenigstens hat die Stadt Mainz mit dem Kriegsministerium Verhandlungen darüber geslossen. Die Militärbehörde soll durchaus geneigt sein, die Umwallung schleifen zu lassen und so freigewordene Terrain, besonders die sächsische Umwallung, an die Stadt zu verkaufen. Die Befestigungswerke, die Forts, sollen mehr nach Alzen und Bingen zu hinausgeschoben werden. Wenn die Verhandlungen zunächst noch nicht zu einem Resultat geführt haben, so liegt das an der Höhe der Haushaltsumme für das Festungsterrain. Immerhin wird gehofft, daß Reich und Stadt sich einigen.

* Dem preuß. Sanatorium werden nach Beendigung der Ferien, wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, noch einige weitere Befreiungen zugeschenkt.

Oesterreich-Ungarn.

* Dem R. W. Tagebl. aufgabe wünscht der Kaiser Franz Joseph eine Verständigung zwischen den Deutschen und den Tschechen in entschiedener Weise; die Krone wird jedoch absolut nicht in die Maßnahme der Sprachverordnung willigen, dagegen wird wahrscheinlich eine Revision der Verordnung zur Grundlage der Verhandlungen genommen werden. Der Justizminister dürfte zurücktreten.

Frankreich.

* Den Bütttern zufolge wird sich der Ministerrat zunächst mit der Frage beschäftigen, ob die Reise des Präsidenten Faure nach Russland nicht eine außerordentliche, vom Parlament zu bewilligende Kreditförderung nötig mache. Der Figaro' behauptet, der Par-

ischt habe angeheizt, er möchte, daß Kronprinz und Thronfolger nach gute Fortschritte; jede Woche erscheint ausgesetzter.

* Der Vorsitz des Staatsrates ist seit dem 1. Februar 1911 dem Generalstaatsanwalt der französischen Republik unterstellt, der gleichzeitig als Staatsanwalt und Richter fungiert.

* Der Kaiser hat eine Befreiung der

französischen Soldaten aus dem Kriegsgefangen

wieder einen heftigeren Charakter angenommen

hatte, ist nun seiner Absicht sicher. Der französische Gesandte Bichon und der Minister des Auswärtigen von Masséna haben in die Diskussion eines Vertrags unterschieden, und zwar während seiner Abreise nach Frankreich.

* In der Sitzung der Deputierten-Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte, die Befreiung zurückzunehmen und auch nach der über ihn verhängten Entfernung den Saal nicht freiwillig verlassen wollte. Die Sitzung endete unter großem Stand.

Italien.

* Der Kriegsminister hat eine Untersuchungskommission eingesetzt, welche die Haltung verschiedener höherer Offiziere während des Feldzuges in Afrika zu prüfen haben wird. General Albertone hat alle in seinem Bezirk befindlichen Daten, welche hierüber Aufschluß zu bieten geeignet sein können, der Kommission zur Verfügung gestellt. Das die Arbeiten dieser Kommission vollständig umfasst sind und nur zu einer Verstärkung der ministeriellen Stimmung führen werden, steht wohl fest.

* Das Auslieferungsbegrenzen gegen Griechenland wird am 15. J. in der Kammer verhandelt werden. Die Anklage lautet auf Aneignung von Geldern der Banca di Napoli durch Bevölkerung Fabillas zu öffentlichen und Privatzwecken. Die Regierung des Königreichs Griechenland in Rom ergab nur 40 000 Lira; nur die Geschworenen König Humbert, Kaiser Wilhelms und anderer Monarchen erzielten nennenswerte Preise. Griechenland ist sehr niedergeschlagen und erregt das Gefühl tiefen Mitleids, zudem seine einzige Tochter, sein Niedlingskind, an lebensgefährlicher Krankheit darunterliegt.

Spanien.

* Die Königin-Regentin hat den Ministerpräsidenten Canovas del Castillo in der Amtsgewalt belassen, um mit demselben Kabinett die bisherige Politik weiterzuführen. Das Amtsschreiben veröffentlicht das Dekret, durch welches die Reformen auf Cuba eingeführt werden.

Balkanstaaten.

* Die Friedens-Verhandlungen sollen bereits zu einer vollen Einigung geführt haben, danach zählt Griechenland vier Millionen Pfund Kriegsentschädigung und verliert an der hellenischen Grenze einige strategische Punkte. Pharsalos, Vito, Megzovo und Negros bleiben von den Türken besetzt und werden hoffnungslos, nach der in Rumänien erfolgten Zahlung, geradelt.

* Die allgemeine Stimmung in der griechischen Hauptstadt hat sich in den letzten Tagen wesentlich gebessert und man blieb nun bei nächsten Zukunft etwas ruhiger entgegen. Man gibt sich allerdings darüber keinerlei Illusion hin, daß Griechenland allerdings infolge seines freilichen Unternehmens eine ziemlich lange Periode schwerer wirtschaftlicher Sorgen durchzumachen haben wird und daß die durch den Krieg mit der Türkei erlittenen Wunden nicht so leicht vernarben werden. Risikotheoretiker aber nimmt man hier erleichtert auf, da die Beschränkung, daß der Feldzug doch noch eine die letzten Kräfte des Landes erschöpfende Fortsetzung finden werde, sowie die Besorgnis, daß antikönigliche Umsturzversuche unternommen werden könnten, nunmehr geschwunden ist.

* Die Wiederherstellung des rumani-

chen Thronfolgers macht gute Fortschritte; jede Woche erscheint ausgesetzter.

* Der Vorsitz des Staatsrates ist seit dem 1. Februar 1911 dem Generalstaatsanwalt unterstellt, der gleichzeitig dem Richter und dem Kriegsminister im Dienst ist, von welcher das Richteramt abhängt. Das war während der Kriegszeit verhindert worden, um die ausgedehnten Bräuche nicht mehr hierauf anzuwenden, müssen aber auf ihre ehemaligen Bürgerrechte verzichten. Die Bürger von Transvaal werden auf demselben Fuße behandelt wie die übrigen Einwohner.

* Ein Haus am meistens ägyptischer Trupp mit dem militärischen Namen Salamat, 60 englische Soldaten nördlich von Dongola, stieß eine Patrouille bestehend aus deutscher Leibgarde und einer österreichischen Truppe auf. Beide Truppen waren auf demselben Fuße verpflichtet, sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische

Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe

aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität

Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte,

sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische

Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe

aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität

Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte,

sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische

Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe

aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität

Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte,

sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische

Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe

aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität

Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte,

sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische

Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe

aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität

Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte,

sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische

Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe

aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität

Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte,

sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische

Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe

aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität

Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte,

sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische

Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe

aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität

Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte,

sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische

Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe

aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität

Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte,

sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische

Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe

aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität

Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte,

sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische

Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe

aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität

Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte,

sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische

Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe

aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität

Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte,

sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische

Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe

aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität

Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte,

sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische

Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe

aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität

Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte,

sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische

Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe

aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität

Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte,

sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kammer vom 6. J. wurde der sozialistische

Abgeordnete Gerault mit militärischer Hilfe

aus dem Hause entfernt, weil er die Majorität

Polizeipolitik genannt, sich geweigert hatte,

sich dem Krieg zu unterwerfen.

* In der Sitzung der Deputierten-

Kinderwagen,

Schaukästchen, Puppenwagen, Bettelkörbe, sowie alle Sorten
Kleiderwaren empfiehlt
Gustav Hammer, Schmiede in Aue-Wies,
Rehnerstraße Nr. 29, in der Nähe des sogen. Beller Rathauses.

Ein gebrauchter eiserner

Maschinofen,

gut erhalten, wird verkauft

Aue, Postauerstr. 26.

Ginen Fleischergesellen

sucht zum sofortigen Eintritt

Gastwirth Fischer, Lauter.

Ausstellungs-Lotterie

der Sachsen-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-
Ausstellung zu Leipzig 1897

20710 Gewinne im Werte von Mk. 500000.
Größter Gewinn im Werte von Mk. 30.000.

Hauptgewinne im Werte von M. 20.000 M. 15.000, M. 10.000,
M. 5.000, M. 3.000, M. 2.000, M. 1.000 etc.

Loose à 1 Mark sind zu haben in der Expedition der
„Auerthal-Zeitung“

Aue, Marktstraße.

Stroh-Hütte

in grosser Auswahl für Herren und Knaben empfiehlt zu bekannt billigsten Preisen

Wilhelm Rother,
Bazar am Markt in Aue.

Sonnen- u. Regenschirme

empfiehlt in neuesten Mustern bei höchster Ausführung.

Hermann Kunze, Schirmgeschäft,

neben Leonhardts Gasthaus.

Reparaturen, sowie Neuerungen der Schirme werden
schnell und billigst ausgeführt.

D. C.

Offizielle Erklärung!

Die gelehrte Porträtkunst hat, um unliebsamen Entlassungen
ihrer künstlerisch vorsäßtlich geführten Porträtmaler entzogen zu sein und nur
um dieselben weiter beschäftigen zu können, ihr kurze Zeit und nur bis auf
Überresten beschlossen, auf jeglichen Antrag oder Gewinn zu verzichten.

für nur 13 Mark

als kann der halbe Wert des kleinen Herstellungskosten
ein Porträt in Lebensgröße (Brustbild)

in praktischem, elegant. Schwarz-Gold-Barockrahmen,

dessen wertlicher Wert mindestens 60 Mark ist.

Wer daher anstrebt, sein eigenes, oder das Porträt seiner Frau, seiner
Kind, Eltern, Geschwister, oder anderer Theuerer, selbst längst verstorbenen
Verwandten oder Freunde machen zu lassen, hat dies die betreffende Photo-
graphie, gleichwohl in welcher Stellung, eingezwungen und erzielt in 14 Tagen
ein Porträt, wovon er gewiß aufs höchste überzeugt und entzückt sein wird.

Die Kiste zum Porträt wird zum Selbstostenpreise bereednet.

Bestellungen mit Beischluß der Photographie, welche mit dem fertigen
Porträt unbedingt reuniert wird, werden nur bis auf Überdruck zum obigen
Preise gegen Vorwürfe (Rücknahme) oder vorheriger Einsehung des Be-
trags entgegengenommen werden.

Porträtkunst "Cosmos"

Wien, Mariahilferstraße 116.

Für vorzüglichste, gewinnhafteste Ausführung und naturre-
streue Ähnlichkeit der Porträts wird Garantie geleistet.

Mitserkäufte Anerkennungs- und Danksaugungsschreiben liegen
zur öffentlichen Einsicht für Jedermann aus.

Blasentatarrh.

Da ich durch alle andern Kuren keine Besserung verspürte, wandte ich mich
an die Privatklinik in Starau, deren kriatische Behandlung mich
vollständig von meinen hartnäckigen Leiden (chronischer Blasentatarrh., Bassen-
brennen, schlechtem, trüber, blutiger Saem, Harnbeschwerde, Drang zum Urinieren,
Strengschein, unzweckmäßiger Samenabgang, Samenkropfstein, unregelmäßiger
Saem, Blähungen, Herzschlag) geheilt hat. Ich spreche hierfür an dieser
Stelle meinen innigsten Dank aus und möchte allen Leidenden die Privatklinik
in Starau auf's Wohl empfehlen. Reichenberg b. Stimpfach (Württemberg), den
8. Nov. 1896. Joseph Müller, Apotheker. Vorstehende Unterschrift beglaubigt:
d. B. Gemeinde Reichenberg, das Schultheißenamt: Rech. Adress: Privat-
klinik, Kirchstr. 405, Gineus (Schweiz).

Schlosser u. Dreher

Ernst Hoffmann,
Maschinenfabrik, Niederschlema.

Tapeten!

Naturelltapeten von 10 Pf. an
Goldtapeten 20
in den schönsten und neusten
Mustern. Musterblätter überall hin
franco.

Gebrüder Ziegler
in Lüneburg.

Namenlos glücklich

macht ein junger, welcher, so ihre Leine sowie

in Gesicht ohne Sommerjacken offen und Hand-

unreinigkeiten, daher geht sie nun:

Hermann' Gütemärkte - Seife

von Bergmann & Co. in Niederschlema-

-Dresden.

Stadt 50 Bis. bei Apotheker R. Z. R. in

Man verlange: Niederschlema Gütemärkte.

Vorlage: Brotzeit-Kasse-Ersatz.

Alfred-Essenz

in Dresden.

Bestand bester und am-

günstiger Kaufgenuss.

Preisgekrönt Welt-
Ausstellung Chicago.

Rieffel & Diller's

Werkstatt

Werkstatt</p